

## Ein „Super-Spezial-Wochenende“ für die Ju-Jutsu-Kids vom EBJC mit Alex Siems

Für das Wochenende vom 11.07.-12.07.2009 hatte sich Annika Brückner (2. Kyu JJ), Trainerin der JJ-Kids vom Ersten Berliner Judoclub 1922 e.V., etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Schließlich war es gleichzeitig die letzte Möglichkeit einer „eingeschworenen“ und seit Jahren zusammen gewachsenen Kindergruppe gemeinsam an einem Ju-Jutsu-Training der besonderen Art teilzunehmen. Die „Großen“ werden nach den Sommerferien in die Erwachsenenengruppe wechseln und somit kam es zeitlich genau richtig, dass für das Trainings-Wochenende der Referent Alexander Siems aus Niedersachsen (3. Dan JJ) eingeladen wurde. Er sollte den Kindern eine kleine Kostprobe aus seinem umfassenden Repertoire an Ju-Jutsu-Erfahrungen nahe bringen. Am Samstag um 15.00 Uhr ging es los. Insgesamt hatten sich 26 Kinder auf der Matte eingefunden, welche bis dahin noch nicht ahnen konnten, dass sie in den nächsten 3 Stunden „kindergerecht-hart“ herangenommen werden sollten. „Alex“ startete mit seinem Aufwärmtraining aus Bälle werfen, springen und Rad schlagen. Er wollte die Kinder damit nicht nur warm sondern auch neugierig auf das Training machen und für sich auf spielerische Weise heraus finden, wie fit und beweglich die Kids überhaupt sind. Alexander war angenehm überrascht und stellte fest, dass die Gruppe im Vergleich zu vielen anderen Trainingsgruppen sogar sehr beweglich und sportlich fit ist. Die Mädchen und Jungs haben in dieser schweißtreibenden Trainingszeit einige neue Techniken vermittelt bekommen und wurden insgesamt gut auf den bevorstehenden Wettkampf am nächsten Tag vorbereitet. Um 18.00 Uhr war der Lehrgang beendet und danach klang der Abend noch sehr gemütlich aus. Zunächst wurde der Grill angeschmissen und nach dem verdienten Essen konnten die Kinder noch ausgelassen herumtoben. Um 21.00 Uhr begaben sich alle in einem geordneten Entenmarsch in Richtung des Flughafens Tempelhof. Dort wurde ein großes Feuerwerk veranstaltet, die „Pyro Musikale“. Es war ein schönes Extra-Vergnügen für die Ju-Jutsu-Kinder. Nach den beeindruckenden optischen Genüssen wanderten am späten Abend alle wieder in die Sporthalle des EBJC und dann hieß es erneut „Matten aufbauen“, aber diesmal um ein gemeinsames Nachtlager zu errichten. Wie üblich wurde noch lange herumgealbert, bis alle in das Land der Träume versunken sind. Am nächsten Tag stieg die Spannung immer weiter, denn die Kids waren nun reif für den ersten organisierten EBJC-Ju-Jutsu-Vereinswettkampf. Hier konnten die Kinder versuchen auch das am Vortage Erlernte umzusetzen. Pünktlich um 10.00 Uhr begannen die Kämpfe. Alles ist von Annika Brückner hervorragend geplant und organisiert worden. Als Schiedsrichter fungierte kein geringerer als der Kampfrichterreferent Peter Marquardt. Alexander Siems, der es im Übrigen sich nicht hat nehmen lassen die Hallenübernachtung mitzumachen, übernahm mit Annika Brückner die Punktezahl und Auswertung. Die Zuschauer konnten viele interessante Fights beobachten. Insgesamt zeigten sich alle Kiddies sehr fair, teilweise natürlich auch noch zurückhaltend. Man merkte deutlich, dass der Sportsgeist und die Teamfähigkeit der Kinder stark dominierte. Kein Wunder, denn über die Jahre hinweg hatte sich die Gruppe zu einem engen Freundschaftsbund entwickelt. Der jüngste Kämpfer Leon Rosenauer (7 Jahre, 5. Kyu JJ) erhielt für seinen ersten aktiven Wettkampf am Ende einen Technikpokal, neben seiner ersten Goldmedaille. Den 2. Technikpokal erhielt Melanie Czirr (11 Jahre, 4. Kyu JJ), die unter anderem damit punkten konnte, dass sie den von Alexander Siems tags zuvor erlernten Ko-Uchi-Maki-Komi sicher angewendet hat. Nach dieser Veranstaltung waren alle Kinder zwar sehr müde und erschöpft, aber auch glücklich und zufrieden. Diese beiden Ju-Jutsu-Tage, die von Annika Brückner schon im Vorfeld als „Super-Spezial-Wochenende“ angekündigt worden sind, machten ihren Namen alle Ehre. Es war wahrlich ein überaus gelungener und stilvoller Abschluß, vor der von vielen bedauerten Trennung der großen und kleinen JJ-Kids nach den Sommerferien. Am Ende war es tatsächlich für alle ein unvergessliches „Super-Spezial-Wochenende“! Ein großes Danke an Annika Brückner.

Jens Knoll (4. Kyu JJ) EBJC [www.ebjc.de](http://www.ebjc.de)